

BUND Schleswig-Holstein, Lorentzendam 16, 24103 Kiel

Oliver Kumbartzky
Vorsitzender des Umwelt-, und Agrar- und Digitalisierungsausschusses
Landeshaus
Düsterbrookweg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/7181

Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

Fon 0431 66060-0
Fax 0431 66060-33

info@bund-sh.de
www.bund-sh.de

Berarbeitung:
Thomas Jarstorff

E-Mail:
21. Februar 2022

BUND SH Stellungnahme: Umweltzustand der Flensburger Innen- und Außenförde sowie die Pläne der Landesregierung zur Verbesserung der dortigen Wasser- und Umweltqualität, Bericht der Landesregierung, Drucksache 19/3465.

Sehr geehrter Herr Kumbartzky,

namens des BUND SH und der anliegenden BUND-Kreisgruppen bedanke ich mich für die Zusendung der Unterlagen und die Bitte um Stellungnahme, der ich gerne nachkomme. Insgesamt enthält der Bericht eine umfassende Zusammenstellung der Situation.

Vermisst haben wir jedoch u.a. eine Auf- und Einarbeitung der

- Berichte der Fördekommission
- die Untersuchung der Förde zu Pestiziden
- die Belastung der Förde durch radioaktive Abfälle
- die Untersuchungsergebnisse der Fördegruppe
- die Berichte über Fischsterben und Todeszonen in der FI Förde (Valentin u.a.)
- die Problematik der Antifoulingstoffe (Werft)
- die Einleitung der Abwässer aus der Papierindustrie
- die starke Belastung durch Freizeitaktivitäten, insbesondere durch Sportboothäfen

Bedauerlich finden wir, dass trotz über 50jähriger Diskussion die Umweltsituation in der Flensburger Förde und den „Vorflutern“ nach wie vor unbefriedigend ist.

Ausnahmen möchten wir davon eigentlich nur die Einleitungsmengen an den Kläranlagen und die vom NABU und der Stiftung Naturschutz betreuten Schutzgebiete. Außerhalb dieser Schutzgebiete sind zum Beispiel nahezu alle Seevogelbrutvorkommen erloschen.

● Hausanschrift:
Lorentzendam 16
D-24103 Kiel

Spendenkonto:
Förde Sparkasse
IBAN: DE33 2105 0170 0092 0060 06
SWIFT-BIC: NOLADE 21 KIE

Geschäftskonto:
Förde Sparkasse
IBAN: DE35 2105 0170 0092 0030 60
SWIFT-BIC: NOLADE 21 KIE

Vereinsregister:
Kiel VR 2794 KI
Steuernummer:
20/290/75910

Der BUND ist anerkannter Naturschutzverein nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.



10 Minuten per Bus vom Hbf mit der Linie 11 (Halt Lorentzendam) und den Linien 32, 61, 62 (Halt Schlossgarten).

Erwähnenswert wäre es vielleicht gewesen, dass es erheblichen ehrenamtlichen Engagements bedurfte, um wenigstens diese Erfolge durchzusetzen. Und darüber hinaus ohne engagierte Proteste z.B. Powerboote und Miesmuschelfischerei vermutlich noch stärker die Umwelt belasten würden.

Nicht nachvollziehbar ist für uns, warum die Landesregierung eine Notwendigkeit für eine noch intensivere Zusammenarbeit mit Dänemark nicht sieht. Die Problematiken sind in Dänemark ähnlich. Bei der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen (Wiedervernässung, EG Wasserrahmenrichtlinie...) scheint die dänische Seite häufig ein paar Jahre voraus. Es wäre doch hilfreich zu erfahren, warum in Dänemark bestimmte Probleme schneller angegangen werden (mehr Personal, Geld, Kompetenzen?). Auch bei der Durchführung von Messprogrammen erscheint eine Kooperation sinnvoll und notwendig.

Aus dem vorangegangenen ergibt sich für uns insgesamt der Eindruck, dass auch diese Landesregierung nach über 50 Jahren Todeszonen in der Flensburger Förde kein Konzept hat, um diesen Missstand zu verändern. Die Ausführung „*Einige Belastungen, wie der Nährstoffeintrag, müssen über Schutzgebietsgrenzen hinaus reguliert werden. Sollte daher z.B. für den Nährstoffrückhalt ein großräumigerer Ansatz gewählt werden, wären deutlich zusätzliche Mittel notwendig*“ offenbaren, dass die Landesregierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt offenbar nicht einmal einen Zeitplan, geschweige denn ein Konzept hat, wie die Situation der Förde und vermutlich auch der Ostsee nachhaltig verbessert werden kann.

Zumindest einen verbindlichen Zeit- und Zielplan sollte die Landesregierung umgehend nachliefern.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Jarstorff (BUND Flensburg)
für den BUND Schleswig-Holstein